

Dortmunder Bürgerliches Brauhaus in Dortmund.

Gegründet: 10./12. 1896: Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerb, Einrichtung, Betrieb und Veräußerung von gewerbl. Anlagen aller Art. Die Ges. besitzt einen grösseren Grundstückskomplex (ca. 3538 qR) und betreibt eine Ziegelei. Jährl. Absatz ca. 5 000 000 Steine. Die Anlage einer Brauerei ist noch nicht erfolgt.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 136 000 in Oblig.

Hypotheken: M. 150 000.

Geschäftsjahr: Seit 1899 Kalenderjahr, früher 1. Okt. bis 30. Sept.

Gen.-Vers.: Im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 391 715, Geschäftsgebäude 8400, Ringofen 6560, Schuppen u. Wagen 7300, Masch. 2626, Bahnanschluss 820, Ziegeleinventar 660, Geschäftsinventar 1, Effekten 11 242, Bürgschein 2000, Debit. 62 254, Fabrikate u. Vorräte 3800, Kassa 504, Verlust 128 123. — Passiva: A.-K. 300 000, Oblig. 136 000, Hypoth. 150 000, Kaut.-Wechsel 5000, Kredit. 34 641, R.-F. 366. Sa. M. 626 007.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 106 681, Oblig.-Zs. 5440, Hypoth.-Zs. 7500, Abschreib. 2730, Übertrag v. Ziegelf.-Kto 15 738. — Kredit: Pacht u. Miete 8537, Kontokorrent-Zs. 1429, Verlust 128 123. Sa. M. 138 090.

Dividenden: 1896/97—1898/99: 0, 0, 0, 0%; 1899 (3 Mon.) 0%; 1900—1918: 0%.

Direktion: Carl Klein. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Geh. Bergrat Gen.-Dir. Dr. Weidtmann, Aachen; G. Krüger, Dortmund; Joh. Piekenbrock, Essen.

Dortmunder Hansa-Brauerei Akt.-Ges. in Dortmund.

Gegründet: 12./11. 1901 u. 11./1. 1902 mit Wirkung ab 1./2. 1902; eingetr. 15./1. 1902. Hervorgegangen aus der Borussiabrauerei. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1906/07 bis 1910/11 M. 120 843, 36 897, 55 579, 46 778, 96 461; 1911/12 s. unten. Gründer s. Jahrg. 1902/03. 1908/09 Erwerb der Häuser bezw. Wirtschaftsanwesen Duisburg, Hafenstr. 16/18 u. Rheinstr. 17, u. Dortmund, Wilhelmstr. 1910/13 verschiedene Um- u. Neubauten, wie Lagerkeller, Dampfkesselanlage, Sud- u. Maschinengebäude; Anschaffungen etc. Zugänge hierfür 1911/12—1914/15 M. 213 127, 701 212, 441 413, 111 372, 1911/12 Ankauf des Grundstücks Bornstr. 88 für ca. M. 258 000. Bierabsatz 1907/08—1917/18: 62 200, ca. 60 000, ca. 58 000, ca. 74 000, 87 000, 110 000, 110 000, 105 000, 100 000, 90 000, 80 000 hl. Anfang Okt. 1915 übernahm die Ges. die gesamten Aktien (nom. M. 500 000) der Dortmunder Bergschlösschen-Brauerei vorm. Wencker & Co. u. somit den gesamten Besitz dieser Ges. Die Bergschlösschen-Brauerei wurde stillgelegt und das Braukontingent von der Hansa-Brauerei übernommen. 1918 Angliederung der Linden-Brauerei Unna vorm. Rasche & Beckmann A.-G. in Unna. Der Betrieb der Linden-Brauerei wird noch gesondert durch eine Ges. m. b. H. aufrecht erhalten (s. unten bei Kap.).

Kapital: M. 1 550 000 in 1550 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 350 000. Die G.-V. v. 23./1. 1905 beschloss Erhöhung um M. 400 000, begeben zu 103%, nochmals erhöht lt. G.-V. v. 12./6. 1906 um M. 500 000 angeb. den alten Aktien zu 108%. Weitere Erhöh. lt. G.-V. v. 5./4. 1918 um M. 300 000 behufs Erwerb der Linden-Brauerei Unna (A.-K. M. 2 200 000). Ausserdem wurden zum Eintausch der Aktien, die im Verhältnis 4:1 erfolgte, noch M. 250 000 alte Aktien der Dortmunder Hansa-Brauerei verwendet.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Oblig. von 1910, rückzahlbar zu 102%. Tilg. ab 1916 durch jährl. Auslos. Noch in Umlauf M. 949 000.

Hypotheken: M. 457 000 auf Brauereigrundstücke, M. 668 953 auf Häuser.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. und Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 1000 pro Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstücke 410 000, Gebäude 900 000, Masch. u. Brauerei-Einricht. 100 000, Eismasch. u. Kühlanlage 10 001, elektr. Licht- u. Kraftanlage 2, Fässer 4, Eisenbahnwagen 2, Fuhrpark 2, Kraftwagen 40 000, Brauereigeräte 2, Werkstatt-Einrichtungen 2, Brunnenanlage 2, Brauereimöbel 2, Wirtschaftsmöbel 2, Flaschenbierleihen-gegenstände 2, Einricht. Flaschenbiergeschäft 2, Häuser 676 020, Eiskeller 1, Wertpapiere und Beteilig. 1 127 572, Kassa 17 933, Wechsel 300 000, Debit. 1 546 617, Bier, Hopfen u. verschied. Waren 156 362. — Passiva: A.-K. 1 550 000, Anleihe 949 000, Hypoth. auf Brauereigrundst. 457 000, do. auf Häuser 668 953, R.-F. 155 000, freier R.-F. 200 000, f. Wertberichtig. f. Aus-senstände 375 000, Ern.-F. 125 000, Kriegsrüchl. 109 400, Beamt.- u. Arb.-Unterst.-F. 50 000, Überleitungs-F. 100 000, Anleihe-Aufgeld 18 980, Anleihezs. 12 397, unerh. Div. 2820, Reingewinn 510 980. Sa. M. 5 284 531.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Waren u. Material. 1 335 838, Unk. 1 257 178, Abschreibung 182 191, Reingewinn 390 351. — Kredit: Bier 2 952 783, Treber u. Brauereiabfälle 7441, Zs. 205 334. Sa. M. 3 165 559.

Dividenden: 1902/03—1917/18: 0, 0, 0, 6, 6, 7, 7, 8, 10, 10, 10, 8, 10, 10, 12½%, 12½%, 12½% C.-V.: 4 J. (K.) Ausserdem wurde für 1918/19 ein Bonus von M. 125 ausgeschüttet.

Direktion: Theodor Heller.

Prokuristen: Gg. Tittgen, Ludw. Burgardt, Mathias Richartz.